

➤ Angler war in Donau gestürzt ➤ Taucher fanden die Leiche

Ertrunkener Fliegenfischer war bekannter Linzer Rechtsanwalt

In Linzer Justizkreisen ist der Schock groß: Rechtsanwalt Hans Peherstorfer (42) war jener Fischer, der nach einem Sturz beim Fliegenfischen in der Donau bei Wilhering ertrunken ist. Die Leiche wurde am Donnerstag gefunden.

„Ich hab' nicht geglaubt, dass man beim Fischen sterben kann“, sagt Anwalt Klaus Förlinger mit bitterem Humor: „Hans Peherstorfer war mein erster Konzipient, mein erster Partner und die Nummer zwei in unserer Anwaltskanzlei – jemand, den ich seit Jahrzehnten gekannt habe. Sie können sich vorstellen, wie es



Foto: ZVG

uns heute geht.“ Peherstorfer war begeisterter Fliegenfischer, wie er in dem Blog soulfishing.eu selbst schrieb: „Meine ganze Motivation und Freude in meiner Freizeit gehören – neben meiner

Frau und den Dingen, die wir gerne gemeinsam machen, wie Skifahren oder Reisen – dem Fliegenfischen und der Jagd.“ Seine Leidenschaft kostete ihm letztlich das Leben. Ch. Gantner

☉ Taucher fanden in Ufernähe die Leiche des Fischers. Peherstorfer war vermutlich ertrunken, weil seine Wathose beim Sturz in die Donau zu viel Wasser geschöpft hatte.